

Über 80 Besucher beim 15. Briloner Unternehmerforum

Arbeitgeberattraktivität und agiles Projektmanagement waren die Themen des 15. Briloner Unternehmerforums der BWT und des Wirtschaftsclubs. Über 80 Besucher aus der heimischen Wirtschaft sollten ihr Kommen nicht bereuen. Nach den obligatorischen Grußworten stellten Frau Münstermann und Frau Freinbier von der Kompegio GmbH eine Studie zum Thema Arbeitgeberattraktivität vor. Hierzu wurden über 6.000 Menschen in Südwestfalen befragt, mit durchaus überraschenden Ergebnissen. Vor allem beim Thema „Umgang mit Bewerbungen“. Dass sich Bewerber eine schnelle Antwort wünschen, damit konnte man noch rechnen. Dass man aber auch gerne ein Feedback zum Bewerbungsgespräch an sich einholen könnte, also das Unternehmen den Bewerber im Nachgang fragen, wie diese das Verfahren und Gespräch fanden, überraschte. Prof. Holschbach von der FH Südwestfalen stellte anschließend das agile Projektmanagement vor und räumte gleichzeitig mit einigen Mythen auf. „Wenn in der Presse steht, dass ein Unternehmen jetzt alles auf agile Projektarbeit umstellt, bin ich sehr skeptisch.“, so Holschbach. Agiles Projektmanagement sei bei unklaren und sich im Verlauf des Projektes veränderbaren Anforderungen sinnvoll. Aber Standardprozesse mit einer hohen Routine benötigen diesen Ansatz nicht. Gleichwohl ermutigte er die Anwesenden sich mit den neuen Methoden einmal auseinanderzusetzen. Über 75 % der Anwender sagen, dass sie mit agilem Projektmanagement erfolgreicher arbeiten können, als zuvor. Wer sich darüber weiter informieren möchte, kann an kostenlosen Workshops teilnehmen, Informationen unter www.kompetenzzentrum-siegen.digital. Abschließend luden die Veranstalter, die BWT – Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH sowie der Wirtschaftsclub Hochsauerland noch zum Netzwerken bei Canapés und Kaltgetränken ein.